



fli

Leibniz-Institut
für Alternsforschung –
Fritz-Lipmann-Institut e.V.



Verstetigungsprozess – Verstetigungserfolg – Kulturveränderung

8. Transferwerkstatt, Erfahrungsbericht, 14. November 2018
Dr. Wilfried Briest, Dr. Sonja Schätzlein

- BMBF-Förderinitiative „Entwicklung und Umsetzung von Verwertungskonzepten aus lebenswissenschaftlichen Leibniz-Einrichtungen“
 - 1. Phase 2006 – 2009
 - 2. Phase 2009 – 2012

Home > Forschung > **Technologietransfer**

VON DER FORSCHUNG ZUR ANWENDUNG: TECHNOLOGIETRANSFER AM FLI

Der Technologietransfer von Forschungseinrichtungen umfasst die Sicherung und kommerzielle Verwertung von geistigem Eigentum mit dem Ziel, öffentlich geförderte Forschungsprojekte in die Anwendung zu überführen und durch auf diese Weise generierte Erlöse weitere Forschungsprojekte zu finanzieren.

Die Forschungen am FLI verstehen sich als Grundlagenforschung, die bislang unerklärten Phänomenen und biologischen Prozessen auf den Grund gehen. Die mittelfristige Zielsetzung ist es jedoch immer, dass unsere entwickelten Methoden oder gefundenen Erkenntnisse möglichst Eingang in den Anwendungsbereich finden, damit Behandlungsansätze von alters-assozierten Erkrankungen möglich bzw. andere Forscher bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit unterstützt werden.

Schwerpunktmäßig findet der Ergebnistransfer auf zwei Wegen Eingang in den Anwendungsbereich: Die Zurverfügungstellung von Bibliotheken und Datenbanken sowie die Überführung von Erkenntnissen in konkrete Behandlungsszenarien.

Bibliotheken & Datenbanken

Einer der Hauptkerne guter wissenschaftlicher Praxis ist die Transparenz der Prozesse zur

Technologie

Das FLI hat im Rahmen von BMBF-Förderungen zur dauerhaften Einrichtung und Stärkung des Technologietransfers in Forschungseinrichtungen der Leibniz-

Kontakt



Wilfried Briest

Forschungskordinator
+49 3641 65-6371

koordinator@leibniz-fli.de

Heidrun Lekscha

Assistenz
+49 3641 65-6333

heidrun.lekscha@leibniz-fli.de

- BMBF-Förderinitiative „Entwicklung und Umsetzung von Verwertungskonzepten aus lebenswissenschaftlichen Leibniz-Einrichtungen“
 - 1. Phase 2006 – 2009
 - 2. Phase 2009 – 2012
- Klare Zuständigkeiten
 - Forschungskoordinator: TTO
 - Rechtsanwalt: Klärung rechtlicher Fragen im TT
 - Patentverwertungsagentur: Ascenion

- BMBF-Förderinitiative „Entwicklung und Umsetzung von Verwertungskonzepten aus lebenswissenschaftlichen Leibniz-Einrichtungen“
 - 1. Phase 2006 – 2009
 - 2. Phase 2009 – 2012
- Klare Zuständigkeiten
 - Forschungskordinator: TTO
 - Rechtsanwalt: Klärung rechtlicher Fragen im TT
 - Patentverwertungsagentur: Ascenion

Verstetigungsprozess – Verstetigungserfolg

- BMBF-Förderinitiative „Entwicklung und Umsetzung von Verwertungskonzepten aus lebenswissenschaftlichen Leibniz-Einrichtungen“
 - 1. Phase 2006 – 2009
 - 2. Phase 2009 – 2012
- Klare Zuständigkeiten
 - Forschungskoordinator: TTO
 - Rechtsanwalt: Klärung rechtlicher Fragen im TT
 - Patentverwertungsagentur: Ascenion

Verstetigungsprozess – Verstetigungserfolg

Kulturveränderung → Technologie Transfer Einheit

Home > Forschung > Technologie- & Serviceeinrichtungen > **CF Technology Transfer (SPARK@FLI)**

CF TECHNOLOGY TRANSFER UNIT (SPARK@FLI)

Translating discoveries from bench to bedside is a challenging process and allows us to advance scientific discoveries and ensure that government-funded research translates into improved health for our society. The SPARK training program helps to understand clinical needs, develops a target product profile and strengthens project management abilities. These essential tools not only increase the likelihood of success, but also help decrease both the cost and time required to accomplish this goal (“de-risking”).

The Transfer Unit supports research labs to develop small molecules or biologicals or treatments of unmet clinical needs, respectively, with the aim to advance projects for any indication with high potential impact. To achieve this goal we utilize a variety of molecular and cell based techniques as well as different animal models.

The facility offers advisory, financial and personnel support, including:

- Funds to assess and to de-risk your project
- Funds to actually run a project
- Implementation and execution of assays, e.g. toxicity assay, dose-response assay
- Advice from SPARK advisory board, consisting of experts with translational experience
- Mentored project management support
- Help to establish defensible Intellectual Property
- Training on what translation is all about
- Education on drug and diagnostic development
- Introduction to the SPARK international network

Contact



Sonja Schaetzlein

CF Manager

+49 3641 65-6836

sonja.schaetzlein@leibniz-fli.de

Christoph Kaether

Scientific Supervisor

christoph.kaether@leibniz-fli.de

[Group Website→](#)

- <5% der Entdeckungen in der medizinischen Grundlagenforschung finden letztlich Anwendung in der klinischen Praxis (neue Therapien, Medikamente, Diagnostik)
 - Industrie/Pharma ist nicht interessiert an Entdeckungen der Grundlagenforschung (niedriger Reifegrad, hohes Entwicklungsrisiko)
 - Gleichzeitig reduziert Industrie hausinterne Grundlagenforschung
 - Paradigmen Wechsel: Akademie nicht mehr auf reine Entdeckung beschränkt

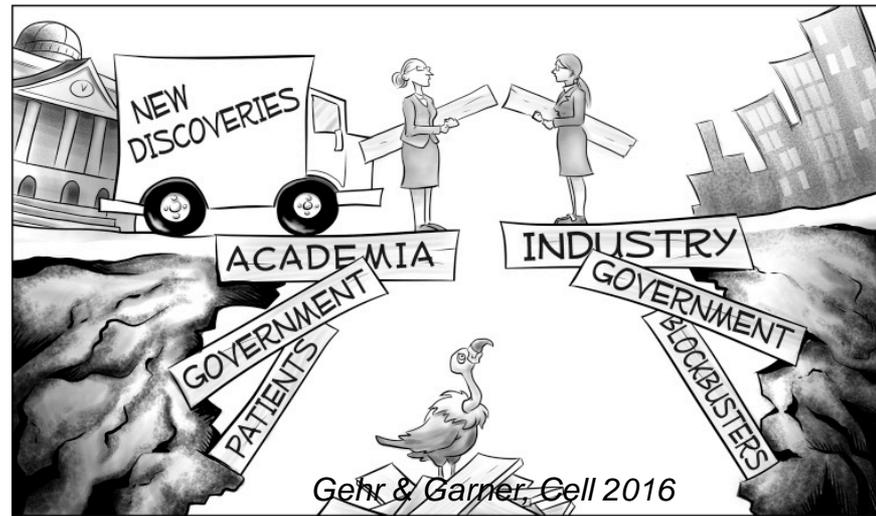
Forschung

innovative
Entdeckungs-
Maschine

Hohes Risiko

Detailliertes
Verständnis von
Erkrankungen und
Mechanismen

Wissenslücke



Kulturelle Verfremdung

Industrie

Erfahrene
Medikamenten
Entwicklungs-
Maschiene

Niedriges
Risiko
Hoher
Kapitalertrag

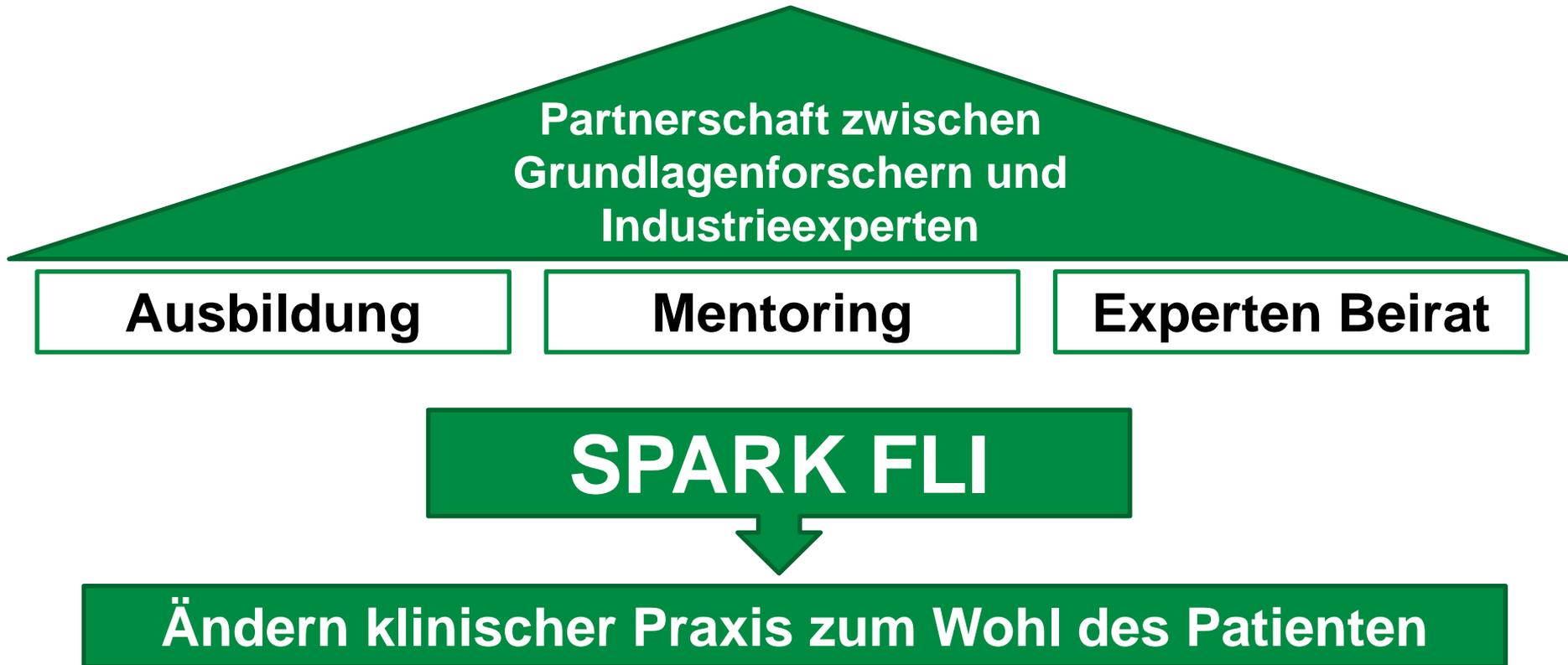
Grundlagenforscher betrachten Industrie als banal und un kreativ

Industrie betrachtet Grundlagenforscher als nicht gründlich genug

Wissenschaftler beider Welten müssen wieder intensiver zusammen arbeiten

SPARK

**Gute Ideen aus der Forschung in großartige Produkte,
Therapien, Diagnostik verwandeln**



- Unerfüllter klinischer Bedarf (unmet clinical need)
- Neuartiger Ansatz (no „me too“)
- Potenzial innerhalb von 2-3 Jahren SPARK-Unterstützung in den „kommerziellen“ Sektor aufsteigen (BMBF-Förderung, Lizenzierung, klinische Studien, Ausgründung)

SPARK akzeptiert Projekte jeder Indikation.

- Ziel des Vorhabens
 - Bewusstsein für Technologie Transfer verstärken
 - Ausbildung der Studenten, Postdocs, Gruppenleiter im Bereich Technologie Transfer
 - Engere Zusammenarbeit mit Experten aus Industrie
- welche neue Methode /neues Instrument für den Transfer wird erforscht?
 - SPARK FLI
- wie ordnet sich das Thema in die Verwertungskette ein?



○ Stand des Vorhabens

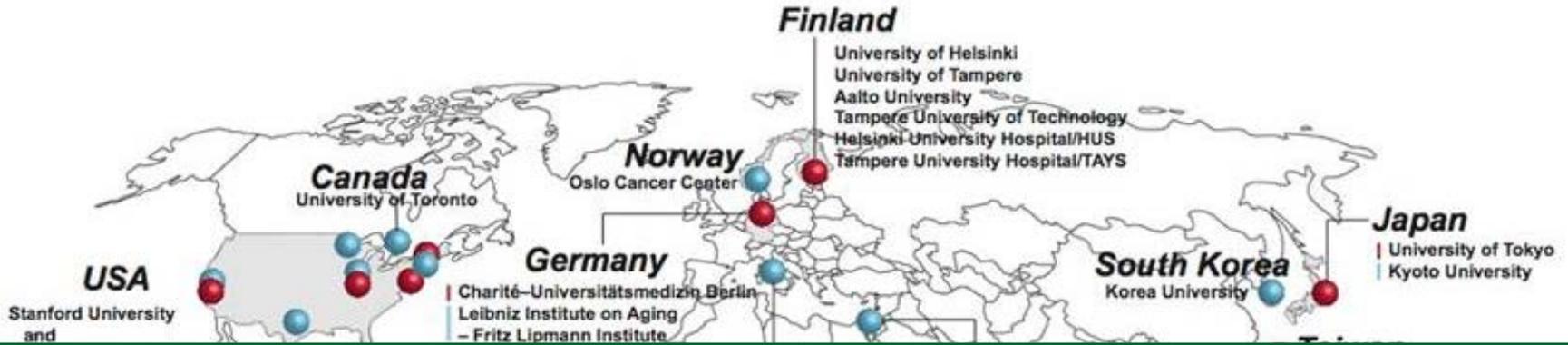
- SPARK FLI wurde Januar 2016 erfolgreich gestartet
- 12 Bewerbungen davon 6 finanziell geförderte Projekte
- Ca. 30K€/Projekt/Jahr
- 1 Projekt bereit für Präklinik/klinische Studien
- Educational Forum etabliert (regelmäßige Seminare zu Themen des TT)
- Expertenbeirat etabliert (mehr als 30 Berater aus Technologietransfer, Industrie, Biotech, Startup, Klinik, Venture Capital, Akademie)

Geplante Erweiterung (SPARK Jena) in Zusammenarbeit mit Universität, Klinik und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (kritische Masse zu erhöhen)

- Verwertung am Institut
 - SPARK FLI ist Teil der Core-Facility Infrastruktur des Instituts
 - Jeder Mitarbeiter hat Zugang und kann Anträge einreichen
 - Evaluation 2020

- Welches Potential sehen Sie für andere Einrichtungen
 - SPARK lässt sich auf Forschungseinrichtungen verschiedenster Größen und Organisationsformen übertragen (Universitäten, Forschungseinrichtungen, Kliniken)
 - Führungsebene (Direktoren, Präsidenten, Verwaltung) muss dahinter stehen
 - Lokales Mikroklima beachten und ggf. Anpassungen vornehmen

- ✓ Internen Forscher mit starkem wissenschaftlichen Know-how
 - ✓ Expertenbeirat aus Industrie, Biotech, Business, VC, Technologietransfer, Klinik, etc.
 - ✓ Seminarreihe zu Transfer-relevanten Themen
 - ✓ Programm-Manager mit Transfer-Erfahrung
 - ✓ Seminarraum
- Seed-money (bis zu 50.000€/Jahr/Projekt)



WE SPARK! Do you?



Updated May, 2017

Let's SPARK!



Matthias Görlach



Christoph Kaether



Sonja Schätzlein

Sonja.schaetzlein@leibniz-fli.de

<http://www.leibniz-fli.de/research/core-facilities-services/cf-technology-transfer-sparkfli/>

SPARK

BERLIN

Craig Garner
Tanja Rosenmund
Olga Arbach
Abigail Garner
Catharina Poulet

